

# 30 JAHRE EU-BINNENMARKT

## Unvollendeter Meilenstein der Integration

Der Europäische Binnenmarkt garantiert seit 1993 die Freizügigkeit von



Waren



Dienstleistungen



Kapital



Menschen

und steht für



27  
Mitgliedstaaten



447 Mio.  
Menschen



23 Mio.  
Unternehmen



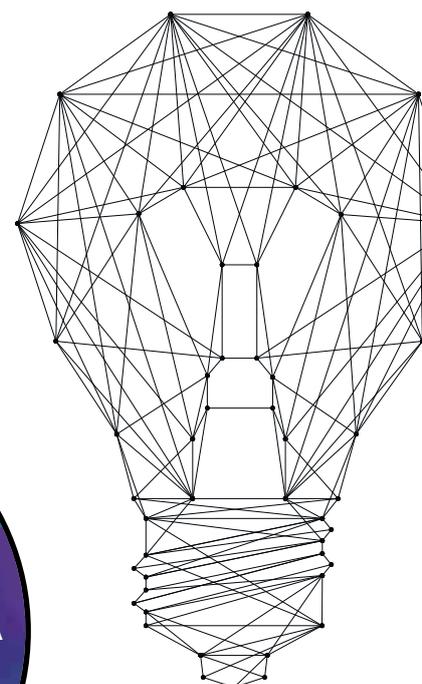
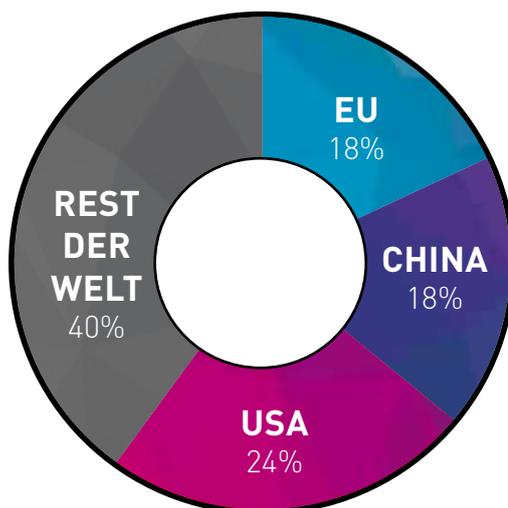
14.522 Mrd. €  
BIP (2021)

### Vorteile des Binnenmarktes

Durch den EU-Binnenmarkt wurde die Europäische Union zu einem der mächtigsten Handelsblöcke der Welt.

ANTEIL AM WELTWEITEN BIP, 2021

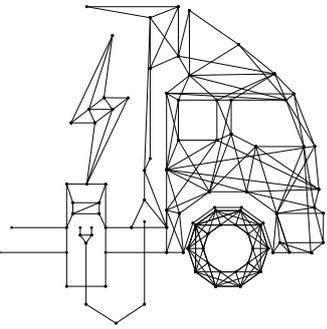
Quelle: Eurostat



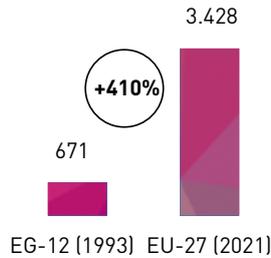
- ▶ Durch die gegenseitige Anerkennung von **Berufsqualifikationen und die Personenfreizügigkeit** arbeiten mittlerweile rund 7 Millionen EU-Bürger:innen in einem anderen EU-Land.
- ▶ Die **Harmonisierung und die gegenseitige Anerkennung von Normen** ermöglichen es den Unternehmen, ihre Produkte auf einem Markt mit 447 Millionen Menschen zu verkaufen.
- ▶ **Binnenmarkt ist der Heimmarkt der KMU:** Insgesamt exportieren 26% der KMU; 23% der KMU exportieren in andere Länder des Binnenmarkts, 9% (auch) in andere europäische Länder (außerhalb der EU), 4% (auch) nach Nordamerika.

## Enormer Anstieg des Handels innerhalb der EU

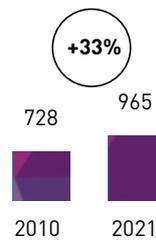
Die Beseitigung von Hindernissen hat zu einem erheblichen Anstieg des Handels innerhalb der EU geführt.



INTRA-EU  
WARENEXPORTE  
(IN MRD. €)



INTRA-EU DIENST-  
LEISTUNGSEXPORTE  
(IN MRD. €)



INTRA-EU AUSLÄNDISCHE  
DIREKTINVESTITIONEN  
(BESTÄNDE, IN MRD. €)



Quelle: Eurostat

## Bedeutung für die österreichische Wirtschaft

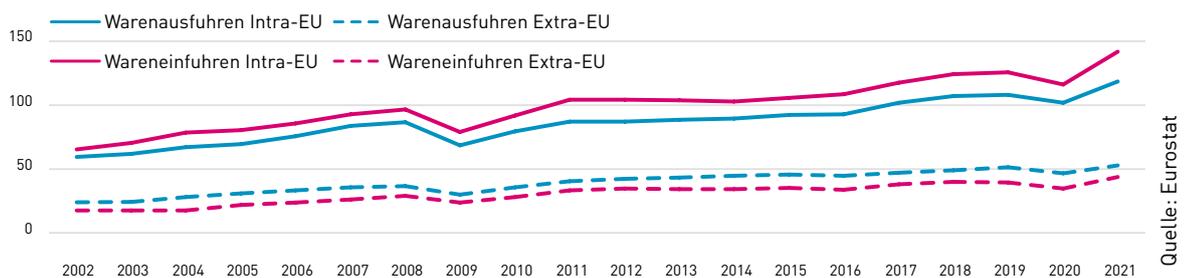
Rund **70% des gesamten österreichischen Außenhandels** (Exporte und Importe) wird mit den anderen 26 EU-Ländern (=Binnenmarkt) erzielt. Im Export waren es:

- ▶ 1995: 33 von 42 Milliarden Euro
- ▶ 2021: 112 von 166 Milliarden Euro

Österreichs (weltweite) Exportquote (Waren und Dienstleistungen, gemessen am BIP) stieg seit der EU-Mitgliedschaft von 33,6% auf 55,9% und liegt damit über dem EU-Durchschnitt.

- ▶ Warenexportquote allein stiegen von 23,4% auf 41,5%.
- ▶ Je Milliarde Exportvolumen werden rund 10.000 Arbeitsplätze gesichert, damit ist fast jeder zweite Job in Österreich direkt oder indirekt vom Export abhängig.

### ÖSTERREICHS WARENHANDEL MIT DER EU UND DEM REST DER WELT, IN MRD. €



Quelle: Eurostat

**Ausländische Unternehmen investierten in Österreich** seit dem EU-Beitritt durchschnittlich (1995–2021) **rund 7 Milliarden Euro pro Jahr**.

- ▶ In den drei Jahren vor dem Beitritt waren es ca. 1,3 Milliarden Euro pro Jahr. Die Investitionen ausländischer Unternehmen in Österreich sind damit im Schnitt auf das Fünffache gestiegen.
- ▶ Der Bestand an Direktinvestitionen in Österreich hat sich von 16 Milliarden Euro 1995 auf rund 188 Milliarden Euro im Jahr 2021 erhöht.

Neben den ausländischen Investitionen in Österreich stiegen auch die österreichischen Investitionen im Ausland seit dem EU-Beitritt stark an. Der Bestand erhöhte sich auf rund 229 Milliarden Euro im Jahr 2021.

# 30 JAHRE EU-BINNENMARKT

## Forderungen der österreichischen Wirtschaft für einen funktionierenden Binnenmarkt

- 1 Bürokratie abbauen und überbordende Belastungen für Unternehmen vermeiden
- 2 Einheitliche Anwendung, Umsetzung und Durchsetzung bestehender Binnenmarktregeln gewährleisten
- 3 Funktionalität, Resilienz und Versorgungssicherheit auch in Krisenzeiten sicherstellen
- 4 Fokus auf den Dienstleistungsbinnenmarkt richten – hier sind die größten Potenziale erzielbar
- 5 Wirtschaftliche Dimension der Rechtsstaatlichkeit im Binnenmarkt sicherstellen
- 6 Ex-ante Competitiveness-Check durchführen, um globale Wettbewerbsfähigkeit beizubehalten
- 7 Schengen-Zone ausdehnen, um die vollen Potenziale des Binnenmarkts heben zu können
- 8 Anreize bieten statt neue Regelungen zu schaffen
- 9 Binnenmarktregeln in Beitrittskandidaten frühzeitig implementieren
- 10 Euro-Zone auf alle Staaten des Binnenmarktes ausdehnen



# EU-Services für Unternehmen: Enterprise Europe Network

  
**600**

Partnerorganisationen in

  
**60**

Ländern mit mehr als

  
**3.000**  
Expert:innen

**200**

**B2B Kooperations-  
börsen** (ko)organisieren  
wir in Europa für österreichische  
Unternehmen

**30**

**neue grenzüberschreitende  
Geschäftsanbahnungen**  
entstehen pro Teilnehmer auf  
den Veranstaltungen des  
Enterprise Europe Network



Wir beraten

**2.580**

**Unternehmen (KMU)**  
**persönlich** pro Jahr,  
die alle insgesamt mehr als

**5.000**  
**grenzüberschreitende B2B**  
**meetings** absolvieren.

## Wir helfen österreichischen Unternehmen, in Europa und international zu wachsen.

Das Enterprise Europe Network – kofinanziert von der Europäischen Kommission – ist das weltweit größte Servicenetzwerk für Unternehmen. Die Wirtschaftskammer Österreich koordiniert das Enterprise Europe Network Austria.

### Wie profitieren österreichische Unternehmen (kostenfrei) vom Enterprise Europe Network?

- ▶ Zentrale Anlaufstelle für alle EU-Fragen
- ▶ Professionelle EU-Rechtsberatung und Begleitung bei europäischen Aktivitäten
- ▶ Service und Lösungen bei Handelshemmnissen im Binnenmarkt (via SOLVIT)
- ▶ Information und Zugang zu neuesten Forschungsergebnissen und Technologieentwicklungen
- ▶ Nachhaltigkeitsassessment für Unternehmen inklusive Identifizierung von Verbesserungspotenzial
- ▶ Europaweiter Marktplatz für innovative Produkte oder Dienstleistungen und Geschäftspartnersuche: [www.een.at/marktplatz](http://www.een.at/marktplatz)

### Weitere Informationen zum Enterprise Europe Network Austria:

<https://www.een.at/>



#eencanhelp



Impressum  
Wirtschaftskammer Österreich | Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien  
Druck: Produktion im Eigenverlag/Wien | Stand: Februar 2023  
Zugunsten der besseren Lesbarkeit des Textes wurde explizit auf eine durchgängig geschlechterspezifische Schreibweise verzichtet.